

Empfehlungen für das Verfassen von Seminararbeiten

B.Sc.- und M.Sc.-Studiengang
„Betriebswirtschaftslehre“

Prof. Dr. Michael Merz

Version: Dezember 2015

Die folgenden Empfehlungen dienen als Orientierung für das Verfassen von Seminararbeiten im Rahmen des B.Sc.- und M.Sc.-Studiengangs *„Betriebswirtschaftslehre“* an der Universität Hamburg.¹ Für das Verfassen von Seminararbeiten gelten im Wesentlichen die gleichen Empfehlungen wie für das Anfertigen von Bachelor- und Masterarbeiten im B.Sc.- bzw. M.Sc.-Studiengang *„Betriebswirtschaftslehre“*, die in dem bereitgestellten Dokument *„Empfehlungen für das Verfassen von Bachelor- und Masterarbeiten“* zusammengestellt sind. In diesen Empfehlungen werden daher nur kurz die Unterschiede aufgezeigt, die beim Verfassen einer Seminararbeit beachtet werden sollten.

¹Bei Widersprüchen zwischen diesen Empfehlungen und der jeweils geltenden Prüfungsordnung sowie den fachspezifischen Bestimmungen für den B.Sc.- und M.Sc.-Studiengang *„Betriebswirtschaftslehre“* sind immer letztere anzuwenden.

1 Was ist eine Seminararbeit?

Bei einer Seminararbeit steht die systematische Aufbereitung eines vorgegebenen und klar abgegrenzten Themengebiets unter engen Restriktionen im Bezug auf Bearbeitungszeit und Seitenumfang im Mittelpunkt.

Speziell für eine Seminararbeit am „*Lehrstuhl für Mathematik und Statistik in den Wirtschaftswissenschaften*“ bedeutet dies, dass ein Seminarteilnehmer² die Fähigkeit nachweisen soll, sich ein vorgegebenes Thema aus den Bereichen Statistik, Quantitatives Risikomanagement oder Risikotheorie erarbeiten und in Form einer Seminararbeit schriftlich darstellen zu können.

Bei der Erstellung einer Seminararbeit sind in der Regel die folgenden Schritte durchzuführen:

- Einarbeitung in die zum Thema angegebene Literatur³
- Problemerkfassung und -abgrenzung
- Entwurf einer Gliederung
- Besprechung der Gliederung mit dem Betreuer der Seminararbeit
- Anfertigung der Seminararbeit unter Beachtung dieser Empfehlungen für das Verfassen von Seminararbeiten

2 Allgemeine Hinweise

Im B.Sc.- und M.Sc.-Studiengang „*Betriebswirtschaftslehre*“ gelten für das Verfassen einer Seminararbeit weitgehend die gleichen allgemeinen Hinweise wie für das Anfertigen einer Bachelor- und Masterarbeit.⁴ Die einzigen wesentlichen Unterschiede sind:

- Der Hauptteil der Seminararbeit, d.h. ohne Anhänge und Verzeichnisse, sollte zwischen 12 und 15 Seiten umfassen. Abweichungen hiervon müssen mit dem jeweiligen Betreuer abgesprochen werden.
- Die Bearbeitungszeit für die Seminararbeit beginnt mit der Zuteilung des Seminarthemas und endet spätestens eine Woche vor dem Tag des Seminarvortrags. Als Datum für den Seminarvortrag ist der unmittelbar nach Vergabe der Seminarthemen erstellte Zeitplan mit den Terminen für die Seminarvorträge maßgeblich.

²Zur Erhöhung der Lesbarkeit wird im Folgenden auf die weibliche Form im Allgemeinen verzichtet. Es ist jedoch immer auch die entsprechende weibliche Person gemeint.

³Seminarteilnehmer werden jedoch nachdrücklich ermutigt, sich auch Einblicke in andere Literaturquellen zu verschaffen. In der Regel sind hierfür die Literaturverzeichnisse in den genannten Literaturquellen ein guter Ausgangspunkt.

⁴Siehe hierzu Kapitel 2 in dem bereitgestellten Dokument „*Empfehlungen für das Verfassen von Bachelor- und Masterarbeiten*“.

- Nach Fertigstellung ist die Seminararbeit mit einer Ring-, Thermo- oder Plastikbindung versehen in einfacher Ausführung fristgerecht, d.h. spätestens eine Woche vor dem Tag des Seminarvortrags, bei dem Betreuer der Seminararbeit einzureichen. Zusätzlich ist die Seminararbeit in elektronischer Form (vorzugsweise als PDF-Datei) auf einem Datenträger abzugeben. Sofern im Rahmen der Seminararbeit statistische Auswertungen oder numerische Berechnungen/Simulationen durchgeführt wurden, sind diese ebenfalls auf dem Datenträger bereitzustellen.

3 Erscheinungsbild und sprachliche Ausgestaltung

Im B.Sc.- und M.Sc.-Studiengang „*Betriebswirtschaftslehre*“ gelten für das Erscheinungsbild und die sprachliche Ausgestaltung einer Seminararbeit die gleichen Empfehlungen wie für das Anfertigen einer Bachelor- und Masterarbeit.⁵

Es wird jedoch dringend empfohlen, die bereitgestellte „*L^AT_EX-Vorlage für Seminararbeiten*“ zu verwenden oder sich zumindest stark daran zu orientieren. Dies gilt selbst dann, wenn zum Schreiben der Seminararbeit nicht L^AT_EX, sondern z.B. das Textverarbeitungsprogramm MS Word, verwendet wird.

4 Spezielle Hinweise zu einzelnen Bestandteilen

Die speziellen Hinweise zu den einzelnen Bestandteilen einer Bachelor- und Masterarbeit im B.Sc.- und M.Sc.-Studiengang „*Betriebswirtschaftslehre*“ gelten auch für Seminararbeiten.⁶

5 Aufbau einer Seminararbeit

Im B.Sc.- und M.Sc.-Studiengang „*Betriebswirtschaftslehre*“ ist eine Seminararbeit weitgehend identisch zu einer Bachelor- und Masterarbeit aufzubauen, und es gelten nahezu die gleichen Empfehlungen.⁷ Die beiden einzigen Unterschiede bestehen darin, dass eine Seminararbeit keine „*Eidesstattliche Erklärung*“ und in der Regel auch keinen Ausblick enthält.

6 Zitieren

Die Hinweise zum korrekten Zitieren von Literaturquellen innerhalb einer Bachelor- und Masterarbeit im B.Sc.- und M.Sc.-Studiengang „*Betriebswirtschaftslehre*“ gelten auch für Seminararbeiten.⁸

⁵Siehe hierzu Kapitel 3 in dem bereitgestellten Dokument „*Empfehlungen für das Verfassen von Bachelor- und Masterarbeiten*“.

⁶Siehe hierzu Kapitel 4 in dem bereitgestellten Dokument „*Empfehlungen für das Verfassen von Bachelor- und Masterarbeiten*“.

⁷Siehe hierzu Kapitel 5 in dem bereitgestellten Dokument „*Empfehlungen für das Verfassen von Bachelor- und Masterarbeiten*“.

⁸Siehe hierzu Kapitel 6 in dem bereitgestellten Dokument „*Empfehlungen für das Verfassen von Bachelor- und Masterarbeiten*“.